Studenten zeigen sich in vollem Wichs, Die Heimat am Mittag, 3.7.65

Studenten zeigen sich in vollem Wichs

Mitglieder der katholischen Studentenverbindung werden morgen durch die Stadt ziehen

Studentische Verbindungen beginnen bereits, in der jungen Universitätsstadt Bochum Fuß zu fassen. Der Cartellverband der katholischen deutschen Studentenverbindungen (CV), der zur Zeit in Bochum seine Cartellversammlung durchführt, plant in unserer Stadt ein eigenes Haus zu bauen, das in unmittelbarer Nähe der Universität errichtet werden soll.

Das Leben an der Universität soll durch schnelle Errichtung von CV-Verbindungen ergänzt werden. Dies teilte gestern während einer Pressekonferenz Erich Hasselkuss mit, der Vorsitzende des CV-Gauverbandes „Schlägel und Eisen" zu Bochum.

Größte Verbindung

„Die Eröffnung der ersten neuen Universität nach dem Kriege mitten im Herzen des Industriegebietes ist ein Ereignis, an dem der CV nicht vorübergehen konnte", schreibt Wolfgang Riemann, Vorortspräsident des CV, in der Festschrift zur Cartellversammlung. Diese Versammlung sei nach Bochum gelegt worden, um eindeutig nach außen zu dokumentieren, daß nicht der CV, der mit 34 000 Mitgliedern die größte studentische Verbindung in Deutschland ist, hier engagieren wolle.

Langjährige Tradition

W. Fluck weist in der Festschrift darauf hin, daß der CV in Bochum auf eine langjährige Tradition zurückblicken kann. Es war im Frühjahr des Jahres 1888, als acht Bochumer Philister des CV zusammenkamen und den Altherrenzirkel Bochum gründeten. Anlaß hierzu war der im gleichen Jahre in Bochum stattfindende Katholikentag und die hier gleichzeitig durchgeführte Cartellversammlung des CV.

Freundlich aufgenommen

W. Fluck schreibt, daß damals mancher CVer mit gewissen Vorbehalten nach Bochum gekommen sei. Es sei fraglich gewesen, wie das öffentliche Auftreten von Studenten in der industriellen Welt aufgenommen würde. Vielleicht sind die Studenten mit den gleichen Vorbehalten auch diesmal, 78 Jahre später, zur Cartellversammlung nach Bochum gekommen. Wie Wolfgang Riemann versicherte, sind die Farbentragenden in Hotels und Gaststätten mit ausgesprochener Höflichkeit von der Bevölkerung begrüßt worden.

In vollem Wichs zeigten sich die Studenten des CV gestern abend, als die Charguerten zum Festkommers in die Ruhrlandhalle einzogen. In seinem Referat über „Studentisches Gemeinschaftsleben und neue Hochschule" ging Regierungspräsident Dr. Schneeberger besonders auf die neue Konzeption der Ruhr-Universität ein. Nach zwei Sitzungen, die am Vormittag stattfinden, wird heute im Parkhaus und in der Ruhrlandhalle ein Gesellschaftsabend durchgeführt. Nach einem Pontifikalamt in der Propsteikirche, das Bischof Dr. Hengsbach zelebriert, werden die Studenten in einem Festzug durch die Bleichstraße und Kortumstraße zur Kurfürstenstraße ziehen. Ausklingen wird die Cartellversammlung morgen abend.